

# Deutsche Behinderten-Zeitschrift

vormals

von 1964 bis 1983 "das behinderte Kind"

von 1983 bis 1989 "behinderten-zeitschrift"

## Merkblatt für unsere Autoren

**Redaktion:**  
Prof. Dr. Wolf Arnold, Rudolf Dietz, MR Dr. med. Reinhard Fiedler, Prof. Dr. K.-J. Kluge, Dr. Jürgen Kratzsch, Prof. Dr. Ulrich Oskamp, Dipl. Verwaltungswirt Werner Schell, Leo Sparty Oberamtsrat a.D., Schulrat Wolfgang Vater, Berlin-Korrespondent: Dr. Rudolf Turber

**Hauptschriftleiter:**  
Leo Sparty, Oberamtsrat a.D.

Manuskripte und Schriftverkehr nur an Reha-Verlag GmbH, Baumschulenweg 11, 53424 Remagen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen, Filme u.a. übernehmen wir keine Haftung, Rückporto bitte beifügen, Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

**Verlag:**  
Reha-Verlag GmbH,  
Baumschulenweg 11, 53424 Remagen  
Tel.: 02642-99 26 95, Fax: 02642-99 26 52

Unsere "Deutsche Behinderten-Zeitschrift" wendet sich an Behinderte sowie Eltern, Pfleger behinderter Kinder und Jugendlicher. Aufgenommen werden bisher unveröffentlichte Beiträge, die diesen Leserkreis ansprechen. Für den Inhalt eines Beitrages trägt der Autor die Verantwortung.

Manuskripte sollten möglichst maschinengeschrieben oder auf PC-DOS-Diskette stehen; sie sollten zwei, höchstens drei Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten; mit anderhalbbeiligem Abstand geschrieben. Für Korrekturen ist ein etwa 5 cm breiter Rand zu lassen. Kürzungen oder eine Aufteilung des Beitrages auf zwei Hefte sind mitunter unumgänglich. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen.

Eine klare und deutliche Sprache ist mit Rücksicht auf den breiten Leserkreis besonders wünschenswert. Unvermeidliche Fremdwörter bitten wir in einer Fußnote zu erklären. Abkürzungen sind zu vermeiden.

In den Manuskripten soll der Erfahrungsaustausch, verbunden mit Ratschlägen und echten Arbeitshilfen im Vordergrund stehen.

Nicht realitätsferne Theorie, nicht überzogene Wissenschaftlichkeit, nicht ideologische Besserwisserie bestimmt die Auswahl der Beiträge, sondern praxisbezogene, ratgebende, handlungsanregende und vor allem les- und verstehbare Erfahrungen, Anregungen, Gedanken und Meinungen sollen unsere Leitschnur sein. Rat, Hilfe und Anregungen bilden das Herzstück unserer Zeitschrift. - Wir bitten das besonders zu beachten!

Alle Manuskripte sind direkt an die Schriftleitung zu richten. Grundsätzlich werden nur solche Arbeiten angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht worden sind. Die Manuskripte dürfen nicht gleichzeitig anderen Blättern zum Abdruck angeboten werden. - Mit der Annahme des Manuskriptes bzw. der Fotos erwirbt der Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist die ausschließliche Befugnis zur Wahrnehmung der Verwertungsrechte im Sinne des § 15 f. des Urheberrechtsgesetzes.

Honorare können erst nach Publizierung ausgezahlt werden.

Die Annahme des Beitrags verpflichtet nicht zur Veröffentlichung und Autorenhonorarzahlung.

Mit Annahme des Beitrags durch den Verlag werden diese Vertragsrichtlinien gültig.

Korrekturabzüge erhält jeder Autor zugestellt. Wir bitten um sorgfältige Bearbeitung und schnellste Rücksendung. Änderungen, die vom eingereichten Manuskript erheblich abweichen oder einen neuen Umbruch von Text erfordern, gehen zu Lasten des Autorenhonorars.

Der Autor erhält für jede Druckseite ein Honorar von 15,- Euro

Fotos von Kindern und Jugendlichen können nur veröffentlicht werden, wenn das Einverständnis der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vorliegt. Wir bitten, uns dies jeweils ausdrücklich mitzuteilen.

Zu den Fotos sollen kurze erläuternde Bildtexte gegeben werden. Erwünscht sind Hochglanzfotos, mindestens 6 x 9 cm groß. Fotos sollen nicht aufgeklebt, sondern auf der Rückseite schonend mit Bleistift gekennzeichnet werden. Auch ist der Name des Urhebers anzugeben.

Die genaue und vollständige Anschrift (bitte mit Postleitzahl) muß am Ende jedes Manuskripts angegeben sein.

Belegexemplare: Jeder Autor erhält 1 Belegexemplare des Heftes, das seinen Beitrag enthält. Außerdem können von jedem Beitrag Sonderdrucke in beliebiger Anzahl zum Selbstkostenpreis geliefert werden, wenn sie bei Rückgabe des Korrekturabzuges bestellt werden.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. - Mit der Annahme des Manuskripts erwirbt der Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist (§ 64 UrhRG) die ausschließliche Befugnis zur Wahrnehmung der Verwertungsrechte im Sinne des §§ 15 ff. des Urheberrechtsgesetzes.